

Cheek to Cheek

Ace x Marco OS-Sammlung

Von BarbieTosa

Kapitel 4: *__Holy Ghost__*

Ja, ich meld mich mal wieder hier.^^

Hoffe ihr seid nicht arg sauer weil ich schon ewig nich merh geschriebl hab...

Q__-

Ihr dürft mich schlagen oder sonstiges!!

Die FF beruht hier mal komplett auf n Lied, & zwar von [009 Sound System - Holy Ghost](#)

^^

Ich liebe das lied sowas von!! (obwohl ich techno so eig. hasse... <.< xD)

Nja, dann nerv ich euch mal nich weiter, viel spaß beim Lesen.

;D

lg

datt Erdbeerchen <3

Vorsichtig half Marco dem komplett besoffenen Ace die Treppe zu dessen Wohnung hoch.

Dieser hing halbtot in dessen Armen und flüsterte etwas von ‚Will aba nich’ rum, was wohl mit dem unfreiwilligen Ende seiner Kneipentour zusammenhing.

‚Selber Schuld’ brummte Marco innerlich, ‚Was muss der Idiot sich auch gleich in dem dritten Laden zu einem Wetttrinken überreden lassen?!’

Doch das erneute Aufstöhnen Ace weckte ihn aus seinen Gedanken. Und er bemerkte gerade noch rechtzeitig, dass dieser wohl nicht mehr so lange aushalten würde.

Mit einem Ruck hob Marco Ace hoch und trug diesen den Rest des Weges.

--

„Marcoooo! Mir is so schlecht...”

„Selber schuld.”

„Mensch, ich bin dein Freund, zeig mal n bisschen mehr Mitleid!”

„OK... Armer kleiner Ace... OK, geht nicht, selber Schuld.”

Ace lag auf seinem Bett. Seit Marco ihn heimgebracht hatte waren jetzt drei Stunden

vergangen und er kotzte sich noch immer die Seele aus dem Leib.
Aber wenigstens blieb der Blonde bei ihm. Also war es ihm das Wert.

--

„Du, Marco?“

„Hmmm?“

„Komm mal her...“

Mit einem Seufzen stand der Blonde von seinem Stuhl auf, den er neben die Tür in Aces Schlafzimmer platziert hatte, und ging zu dem Anderen.

„Was is de-“

Doch bevor er ausreden konnte drückten sich die Lippen des Anderen auf seine. Nach mehreren Sekunden löste sich Marco von Ace und blickte diesen überrascht an.

„Ace, was...“

„Marco, nimm mich.“

You could be the Holy Ghost,

I could be the One you Love.

Crying out for one more;

Overload...

Komplett verwirrt starrte Marco Ace an. Er war selber nicht mehr ganz nüchtern, doch das, was Ace in sich rein gekippt hatte...

„Ace... Du bist betrunken.“

„Nimm mich“, flüsterte der Schwarzhaarige erneut.

Marco blickte diesen ernst an. Er bat ihn darum... Und insgeheim... hatte er sich schon längst entschieden.

Gierig legte er seine Lippen wieder auf die des anderen, während er seine Hände um dessen Körper legte und diesen zu sich zog.

You could be the Soul that Tried,

Flying on a Dream tonight.

And coming back just wanting;

A little more...

--

Ein Aufkeuchen entfloh Ace als Marco mit den Händen über seine entblößte Brust strich, um dann bei seiner Brust halt zu machen und diese vorsichtig zu verwöhnen. Ohne diesen Kontakt abubrechen beugte sich der Blonde zu Ace um diesen erneut innig zu küssen. Dieser krallte sich etwas fester in die Schultern von Marco.

Das Gefühl, geliebt zu werden breitete sich immer mehr in seinem Körper aus. Ace seufzte auf, als Marcos Lippen sich lösten, um zu seinem Hals zu wandern. Sanft knabberte er an diesem, entlockte dem Jüngeren ein Stöhnen.

Aces Hände wanderten über die Brust von dem Anderen, bis in die Lendengegend, um sanft über die Beule in Marcos Hose zu streichen.

Nun keuchte dieser auf, während er leicht in den Hals biss.

Ace strich weiter über die Beule, lauschte den Lauten des Anderen.

Ihm wurde immer wärmer, vielleicht lag es daran, dass das Fenster zu war, oder...

„Nein... es liegt an uns“, schoss es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf.
Liebevoll betrachtete Marco den Anderen, bevor er sich zu dessen Ohr runterbeugte.
„Ich liebe dich Ace.“

*Keeping it stronger,
Oh Baby for longer.
Never so honest,
bout bein' alone,
oh oh oh...*

--

Mit einem Seufzen setzte sich Marco auf. Er hätte das nicht tun dürfen... Das wurde ihm jetzt schmerzlich bewusst.
Was hatte er nur angerichtet?!
Wie konnte er das nur so ausnutzen, dass Ace nicht bei sich gewesen war?!
Innerlich schrie er sich zusammen, er würde es auch äußerlich gerne tun, aber...
Er wollte den Schwarzhaarigen nicht auch noch aufwecken, dieser war so oder so schon komplett fertig.
Doch plötzlich schossen ihm wieder einzelne Wörter durch den Kopf.
Wörter, die Ace zu ihm gesagt hatte.

„I... li... di... a...“
„Ic... lie... dic... au...“
„Ich... lieb... dich... auc...“

„Ich liebe dich auch“, flüsterte Ace Marco zu, während er diesem über dem Rücken strich.
Marco lächelte.
Nein, er hatte das nicht ausgenutzt.
Lächelnd küsste Ace Marcos Nacken, der sich darauf zu diesem umdrehte und ihn verwirrt ansah.

„Ich dachte, du schläfst...“
„Tja, hab ich auch.“
„Hab ich dich geweckt?“
„Nee.“
„... Wie lange bist du schon wach?“
„Seit du so ein niedlich-schuldiges Gesicht aufgesetzt hast.“
„... also schon die ganze Zeit.“
„Jap.“

Marco seufzte auf, was Ace nur noch mehr zum Lächeln brachte.
„Hey... ich stirb schon nicht dran.“
„Das bezweifle ich... Es ist noch nicht mal annähernd Morgen...“
„Doch, die Sonne geht bald auf... Welcher Tag ist heute Marco?“
„Sonntag... Du bekommst nen Kalender, sag, was du willst!“
„Jaja...“ murrte Ace und lies sich wieder zurückfallen, wobei er Marco einfach mitzog und sich an diesen kuschelte.

„Ich liebe dich auch Marco.“

*Strung out on those Feelings,
'Cause People just need Things.
No sense in believing,
Just to turn me on...*